

REISE

Streng
geheim!



Christian
Hlade

Reisen abseits der Massen

Über eine Milliarde Menschen verreist weltweit pro Jahr. Findet man da überhaupt noch ruhiges Urlaubsglück?

In den 1950er-Jahren zählte man weltweit 25 Millionen Touristen. 2017 waren fünfzig Mal mehr Menschen – also über 1,3 Milliarden – weltweit touristisch auf Achse. Und ein Ende des Reise-Booms ist nicht abzusehen. Lohnt es sich angesichts dieser Massenbewegungen, überhaupt noch wegzufahren? Und wenn ja, wie und wohin?

Hier ein paar Tipps: Berühmte Orte sind zur Hochsaison fast immer voll! Länder und Orte, über die man viel und oft liest und von denen alle reden, sind oft überlaufen. Daher sollte man Traumreise-Suggestionen mit gesunden Vorbehalten begegnen, populäre Destinationen – wenn möglich – zur „richtigen Zeit“ (Nebensaison) besuchen und vor allem die eigenen Bedürfnisse richtig einschätzen und danach planen: Wer organisierte Action, Komfort und gute Infrastruktur möchte, für den sind professionelle Tourismusorte oder auch Kreuzfahrten genau das Ding. Wer allerdings authentische Reiseerlebnisse sucht, sollte nach weniger bekannten Regionen Ausschau halten. Länder wie Albanien oder Kirgistan werden wenig bereist. Aber auch in bekannteren Ländern gibt es unbekanntere Regionen. Selbst auf dem in der Hochsaison überfüllten Island lassen sich Regionen der Ruhe finden, wie beispielsweise die vorgelagerten Westmännerinseln.

Christian Hlade ist Gründer und Chef des Grazer Reiseveranstalters „Weltweitwandern“



Exotischer Reiz abseits des Trubels: Kirgistan